

Vertiefungstraining: Verständliche Schutzvereinbarungen mit Eltern schließen

Kosten:

Preis auf Anfrage.

Über den Kurs

Die Gefährdungseinschätzung hat ergeben, dass eine Kindeswohlgefährdung abgeklärt werden muss, droht oder bereits vorliegt-und jetzt??? Wie teile ich den Eltern das Ergebnis der Beratung mit? Und wie schaffe ich es diese für eine Zusammenarbeit zu gewinnen? Was ist in Schutzvereinbarungen eigentlich alles erlaubt-und was nicht? Welche Absprachen muss ich mit Kooperationspartnern treffen? Und was mache ich, wenn ich das was ich mit Eltern vereinbare,nicht kontrollieren kann?Denn auch im Kinderschutz gilt es, offen und kreativ für Lösungsmöglichkeiten zu sein und Partizipation und Ressourcenorientierung zu leben!

Ziele

Die Gestaltung des Aushandlungsprozesses der Schutzvereinbarung ist vermittelt und trainiert.

Inhalte:

- Beschreibung des sicherzustellenden Mindestzustandes anhand der gewichtigen Anhaltspunkte
- Erstellung von Schutzvereinbarungen mit konkreten Aufträgen/ Sicherstellungspflichten, Maßnahmen, Kontrollen und dem Aufzeigen von positiven wie negativen Konsequenzen
- Einbezug von verkomplizierenden Kontextfaktoren in die Schutzvereinbarung
- Beteiligung von Eltern und Aktivierung von Ressourcen und Netzwerken
- Beteiligung und Transparenz gegenüber Kindern
- Auswertung mitgebrachter Schutzvereinbarungen aus der eigenen Praxis
- Erfahrungsaustausch über die Nutzung von Schutzvereinbarungen

Arbeitsformen

/Methoden

/Materialien:

- interaktive Gruppenarbeiten zur Bearbeitung von Fragen und Fällen aus der Praxis
- Live-Seminar mit kurzen Inputs und alltagstauglichen Arbeitspapieren

- Bearbeitung von Praxisbeispielen der Teilnehmer*innen
- Digitaler Reader
- Ausrausch im Plenum